

N. 19.

Ein spiritus.

Nimm brandtwein, $1\frac{1}{2}$ loth, campher, $1\frac{1}{2}$ quentgen, reibe das glied nach dem bade damit. *Musitanus.*

N. 20.

Ein pflaster.

Nimm geigen-harz, 3 pfund, myrrhe, 1 halb pfund, die 4 gummata im eßig aufgelöset, jedes 3 loth, laß es mit einander zergehen. *Musitanus.*

N. 21.

Ein öl.

Nimm bley-öl, 1 loth, nelcken-öl, 2 loth, campher-öl, 1 halb loth, streiche es auf.

N. 22.

Ein pulver.

Nimm goldglett, $2\frac{1}{2}$ loth, mercur. sublimat. 1 quentgen, streue es auf den schaden. *Musitanus.*

Das hundert und eilffte Capitel Von wunden.

Innerlich.

Ein tranck.

N. 1.

Nimm bach-krebse, N. 12. schwartzwurk, 2 loth, frauenhaar, gundermann, Johannes-blumen, jedes 1 hand voll, koche es in wasser und wein, thue darzu frauenhaar und gundermann, oder citronen-syrup. Trincke das von, und thue jedes mahl etliche tropffen vom balsamo sulphuris dazu. *Eitmüller.*

N. 2.

Ein anderer.

Nimm schwartzwurk, 4 loth, holwurkel, 6 loth, calmus, 2 loth, veilwurzel, 1 loth, sinngrün, 4 hände voll, weissen sanickel, 1 halbe hand voll, die federn vom äußersten ende des pfauenschwanges, 4 loth, myrrhen, weyrauch, mastix, mumie, jedes 1 loth, rhabarber, $1\frac{1}{2}$ loth, koche es in wein oder destilirten wasser, und nimm morgens und abends 3 löffel davon ein. *Paracelsus.*

N. 3.

Ein wund-tranck.

Nimm majoran, 2 hände voll, sanickel, 3 hämpffelgen, mäußbörlein, eine hand voll, knabenkraut, $1\frac{1}{2}$ hand voll, H. Geißs-runde hohlwurk, jedes 2 loth, koche es in weissen wein, in einem doppelten geschirr, und trincke 2 mahl des tages 8 loth davon. *Musitanus.*

N. 4.

Ein anderer.

Nimm zerstoßene wacholderbeeren, 2 pfund, beyderseits limonien, waldwinde, sanickel, jedes $\frac{1}{2}$ hand voll, natterzunge, jedes $1\frac{1}{2}$ hand voll, wallhohlwurk, jedes 1 loth, wasser-pfeffer, $\frac{1}{4}$ pfund, ziehe das wasser ab, thue die

die kräuter wiederum dazu, koch es in einem doppelten geschirr, und trinck davon 6 loth. *Paracelsus.*

N.5. *Ein anderer.*

Koch wintergrün, samt der wurzel in wein, und trinck etliche tage davon.

N.6. *Ein anderer in schuß-wunden, die kugel aus dem leibe zu treiben.*

Nimm rothen kohl, 2 hände voll, rothen beyfuß, sanickel, heidnisch wundkraut, sinau, haußlaub, sadebaum, jedes 1 hand voll, trockne es im schatten, reib es zu pulver, thue zu 3 händen voll, weissen wein, 2 kannen, koch es in einem neuen zugemachten topff, seige es durch, und trinck morgens und abends 8 bis 10 loth davon, wasche auch die wunde damit aus.

N.7. *Kugeln, eisen oder dorn aus der wunde zu ziehen.*

Trinck brunnenkressen-wasser.

N.8. *Meister Elias wasser.*

Nimm kohl, wintergrün, heidnisch wundkraut, waldmeister, sanickel, ehrenpreis, frauenhaar, epheu, beyfuß, jedes 3 hände voll, weissen hunds koth, 5 loth, laß es auf alten biere eine zeit lang stehen, hernach ziehe es in einer brandtwein-blase ab, davon nimm morgens und abends 3 löffel.

N.9. *Eine mirtur in wund-fieber.*

Nimm isop-wasser, 4 loth, fenchel-wasser, 2 loth, theriac-spiritus, 3 quentgen, wein-essig, 1 loth, krebssaugen, 1 quentgen, carduibenedicten-syrup, 1 loth. *Eitmüller.*

N.10. *Ein tranck in wund-fiebern.*

Nimm bibenell-wurzel, wallwurz, heydnisch wundkraut, sinau, sanickel, jedes 1 hand voll, tausendgöldenkrout, römischer chamillen-blüthen, jedes 1 hand voll, violen-klatfrosen-blumen, jedes 1 hämpffelgen, gerste, 1 hand voll, kleine rosinen, 4 loth, feigen, N.12. Zerschneid es gröblich, und koch es in 2 kannen fließ-wasser, darinnen zuvor ein glüend eisen abgelöschet worden, seige es durch, drücke es durch, thue etwas zucker dazu, oder brunellen-und klatfrosen-safft, und trinck öfters davon.

N.11. *Ein wund-tranck.*

Nimm die mittel-rinde von wallwurz, sanickel, braune betonien, jedes 1 gute hand voll, poley, chamillen, jedes 1 halbe hand voll, koch es in halb wasser und guten wein, davon nimm morgens und abends 1 halb gläßgen voll auf 1 mahl. Man kan auch die wunden damit warm auswaschen.

Granat-Äpfel. II. theil,

§ II

N. 12.

N. 12.

Ein anderer.

Nimm pfennigkraut, salbey, schwalbenwurz, jedes 1 hand voll; siede es in 1 nössel wein, und trincß davon.

Aeußerlich.

N. 13.

Ein blut-stillend pulver.

Nimm getrockend schaaß-blut, 10 loth, croc. mart. præparirten blutstein, tragant, jedes 2 loth.

N. 14.

Ein anderes.

Nimm ungeleschten kalth, sanguis draconis, gips, aloe, jedes $\frac{1}{2}$ loth, gebrannt alain, eyer-schaalen, jedes 1 quentgen, spinnengewebe, $\frac{1}{2}$ quentgen, stoß alles zu pulver, und lege es auf. Fouquet.

N. 15.

Ein schmerz-stillend pulver.

Nimm bibergeil, 2 loth, calmey, fischbein, hecht-kinnbacken, jedes 2 scrupel, spodium, siegel-erde, jedes $1\frac{1}{2}$ quentgen, streue es auf die wunde.

Ettmüller.

N. 16.

Ein pulver wider das glied-wasser.

Nimm außer-schaalen, 2 loth, gebrannte hirschschale, fischbein, gebrannte hecht-kinnbacken, jedes $\frac{1}{2}$ loth, gebrannt hirschhorn, siegel-erde, jedes $1\frac{1}{2}$ quentgen, streue es auf. Paracelsus.

N. 17.

Ein balsam.

Nimm St. Johannis-öl, venedischen terpentin, jedes $\frac{1}{2}$ pfund, gummi elemi, $\frac{1}{2}$ pfund, laß es üben feuer zergehen, inzwischen weiche in 4 loth brandtwein florentinische schwertel, aloe, mastix, storax, myrrhe, und sanguis draconis, jedes 4 loth ein, mische alles unter einander, und koche es bey gelinden feuer, oder setze es 1 monat lang an die sonne, schmiere damit die wunde warm. Fouquet.

N. 18.

Ein anderer.

Nimm lorbeer-blätter, römischen wermuth, hollunder-blätter, jedes 2 hände voll, kreutz-salbey, rosmarin samt den blüthen, frische wacholberbeeren, jedes 4 hände voll, stoß es gröblich, mische es unter einander, gieß baumöl, 4 pfund, weissen wein, 1 kanne darauf, laß es 3 tage stehen, und rühre es täglich etliche mahl unter einander, koche es bey gelinden feuer, biß der wein verrauchet, und die species verbrannt riechen, drücke es aus, setze es wieder ans feuer, laß darinne 1 pfund wachs zergehen, und thue 4 loth giftiger schlangen öl dazu. Fouquet.

N. 19.

Ein anderer.

Nimm baumöl, 4 pfund, ochsenzunge, weisse cypressen, chamillen, frauensemünze, St. Johannis-kraut, wallwurz, sanickel, provins-rößgen, eisen-

eisenkraut, salbey, taback, jedes 1 hand voll, wein, 1 kanne; setze es zu ende des Junii 6 wochen lang an die sonne, hernach koche es eine gute stunde lang, drücke es durch ein tuch, thue dazu olibanum-mastix-pulver, jedes 3 quentgen, laß es noch eine halbe stunde kochen, und rühre es fleißig um. *Fouquet.*

N. 20.

Ein anderer.

Nimm burgundisch pech, 1 loth, tacamahaca in eßig aufgelöst, agtstein, myrrhen, jedes $\frac{1}{2}$ loth, gedörte blüthen, von tausendgöldenkraut, ladanum in eßig solviret, styrax, jedes 2 $\frac{1}{2}$ quentgen, saffran, 1 halben scrupel, galbanum in eßig aufgelöst, 1 halb loth, nelcken, N. 20. mastix, 3 loth, opium, drittehalb quentgen, bdellium, in eßig aufgelöst, campher, jedes 1 loth, geigenhart, 3 quentgen, terpentin, 4 loth, wachs, 10 loth, tanzenhart, 3 loth, aloe, 1 quentgen, mache eine massa daraus, davon nimm 1 halb loth, laß es in brandtwein 6 loth zergehen, mache es warm, und spritze es ein, oder tüncke tüchlein darinnen ein. *Boccone.*

N. 21.

Ein anderer.

Nimm baumöl, 1 halb pfund, terpentin, 6 loth, Johannes-blumen, 3 hände voll, heydnisch wundkraut-blumen, 1 hand voll, wein, 1 kanne, siede es, biß der wein verrauchet, hernach stelle es an die sonne.

N. 22.

Ein anderer.

Nimm taback-blätter, 3 loth, wacholder-terpentin-öl, jedes 6 loth, laß es 8 tage an einem warmen orte stehen, gieß es ab, thue dazu gummi elemi 2 loth, aloe, 3 quentgen, laß es üben feuer darinne zergehen, setze es vom feuer, thue dazu gepulvert grünspan, und weiß kupferwasser, jedes 2 scrupel, und endlich mische darunter nelcken-öl, 1 halb quentgen. *Bellefontaine.*

N. 23.

Ein anderer.

Nimm baumöl, anderthalb pfund, terpentin, 1 viertel pfund, Johannes-blumen, 2 hände voll, wollkraut-blumen, 2 hämpffelgen, guten weissen wein, 3 nßfel, koche es, biß der wein verrauchet ist, hernach setze es 2 monat lang an die sonne.

N. 24.

Ein anderer.

Schmiere den balsam Cap. 101. N. 25. 2 mahl des tages auf die wunde, tüncke auch tüchlein darein, und binde sie darüber, nachdem zuvor die wunde mit warmen wasser ausgewaschen, und abgetrocknet worden.

N. 25.

Ein anderer.

Schmiere den rothen balsam Cap. 109. N. 29. auf die wunde.

N. 26.

Ein anderer.

Sege den balsam Cap. 62. N. 8. auf.

III 2

N. 27.

N.27.

Eine wund salbe.

Nimm frische butter, 1 pfund, wegerich, beyderley limonien kraut, man gold samt den wurkeln, iedes 1 hand voll, natterzunge, 3 hände voll; mische es, setze es etliche monat an die sonne, hernach gieß es durch.

N.28.

Eine andere.

Nimm wallwurz, hohlwurz, natterzunge, beyderley, limonien kraut, iedes 1 ½ hampffelgen, stoß es zu muß, gieß wein darzu, koche es 10 stunden lang in doppelten geschirre, ziehe es ab, mische es wieder unter einander, thue dazu honig, oder frische butter, so viel nöthig, koche es wieder, drücke es durch, und ziehe die überflüssige feuchtigkeit ab. *Paracelsus.*

N.29.

Eine andere.

Nimm lerchen tannen harz, 1 pfund, eyweiß, N. 10. querle es unter einander, thue dazu wallwurz pulver, 1 loth, runde holhwurz, 2 loth, gerstenmehl, 1 ½ loth.

N.30.

Italiänischer wund balsam.

Nimm bibergeil, 3 loth, laudanum, bdellium, gummi elemi, fragant, geizgen harz, iedes 1 ½ loth, mastix, myrrhe, aloe, iedes 3 loth, gummi hederæ, storax, diptam, dattelfern, iedes 2 loth, gummi arabicum, wallwurz, iedes 1 loth, terpentin, 3 pfund, schütte es in eine retorte, daß ⅔ leer davon bleibt, destilire es, nachdem du zuvor in die vorlage etwas von ambræ und moschus gethan hast. *Boccone.*

N.31.

Ein balsam in frischen wunden.

Nimm baumöl, 1 nöffel, rühre überen feuer darein tabackß blätter, koche es 1 gute stunde, seige es durch, rühre wiederum überen feuer venedischen terpentin, 4 loth dazu.

N.32.

Eine salbe.

Nimm Johannes kraut, 6 loth, gieß guten wein darauf, laß es 3 tage und nacht stehen, siede es, drücke es durch, thue wieder so viel von kraute dazu, koche es, drücke es durch, thue dazu terpentin, 6 loth, alt öl, 12 loth, saffran, 1 scrupel, koche es, biß der wein verslogen ist.

N.33.

Eine andere.

Nimm regenwürmer, 2 nöffel, koche sie in regenwasser, biß sie fast zergangen, drücke es durch ein tuch; dieses koche mit 2 pfund klaren frischen honig, und schäume es, alsdenn thue dazu wintergrün, sanickel, tadschelkraut, schwarzwurz, heydnisch wundkraut, sinngrün, iedes 3 loth, laß es 10 tage an einem warmen orte stehen, koche es alsdenn zu einem muße, und drücke es durch, thue dazu extractum aloe, von myrrhen und weyrach, mit brandtwein gemacht, iedes ½ loth.

N.34.

N. 34.

Ein balsam.

Nimm benzoe, 2 loth, brandtewein, 3 loth, mastix, 1 quentgen, peruvianischen balsam, 1 loth.

N. 35.

Eine salbe.

Nimm ziegelstein:öl, $\frac{1}{2}$ pfund, olibanum, mastix, terpentin, gummi arabicum, jedes 6 loth, ziehe es ab, rectificire es, und mische eichen:asche 3 pfund dazu

N. 36.

Eine andere.

Schmiere die salbe Cap. 102. N. 14. auf.

N. 37.

Eine andere der Madame Lanzac.

Nimm salbey:attich:safft, jedes 1 nßfel, frische butter, 1 pfund, lorbeer:ren:pulver, 2 loth, rothen wein, $\frac{1}{2}$ nßfel, koche es zu einer salbe.

Fouquet.

N. 38.

Eine heilende und reinigende grüne salbe.

Nimm grüne taback:blätter, peterfilien, raute, roßmarin, rothe salbey, schellkraut, fenchel, gleich viel, koche es in frischer butter schwarz, thue jungfer:wachs, tannen:hartz, jedes 2 loth, feinen zucker, 4 loth dazu, laß es eine weile gelinde kochen, rühre alaun, $\frac{1}{2}$ loth darunter, und drücke es durch.

N. 39.

Ein säublein zu gestoßnen wunden.

Nimm weiß fischbein, bleyweiß, jedes 2 loth, schwarze seiffe, so viel nöthig.

N. 40.

Eine salbe vor eine frische wunde.

Nimm ungesaltzne butter, 1 halb pfund, mische üben feuer darunter weiß jungfer:wachs, 3 loth, honig, 4 löffel voll, koche es zu einer salbe.

N. 41.

Ein wundwasser.

Nimm königs:kerzen, Johanneskraut:matterkraut:blüthen, gieß darüber starken rectificirten brandtewein, setze es an einen warmen ort, biß sich der brandtewein färbt. Helmontius.

N. 42.

Ein wasser.

Nimm franksen:holz, 4 loth, carduibenedikten, waldwinde, jedes $\frac{1}{2}$ hand voll, runde holwurk, 1 loth, eichenlaub:wasser, so viel nöthig, laß es eine zeitlang stehen, hernach seige es durch.

N. 43.

Ein pflaster.

Nimm baumöl, 1 nßfel, wachs, $\frac{1}{2}$ pfund, pech, hartz, venedischen terpentin, jedes 4 loth, weyranch, 1 quentgen, roßmarin:wegebreit:safft, jedes 2 löffel voll, koche es zu einem pflaster.

III 3

N. 44.

N. 44.

Ein anderes.

Lege das pflaster Cap. 92. N. 8. auf die wunde.

N. 45.

Ein reinigende salbe.

Nimm venedischen terpentin, 10 loth, rosen:öl, 2 loth, geläutert rosen:hosnig, 6 loth, myrrhe, aloë, mastix, runde hollwurz, jedes 1 quentgen, gersten:mehl, 3 quentgen, mache eine salbe daraus, und befeuchte sie mit spiritu vini. *Musitanus.*

N. 46.

Eine salbe zu denen wunden der nervosischen theile.

Nimm eibischwurz: salbe, $\frac{1}{4}$ pfund, lor:öl, $1\frac{1}{2}$ quentgen, agtstein:öl, 1 halb quentgen. *Ettmüller.*

N. 47.

Eine ausziehende salbe.

Nimm krebsaugen, haasen:fett, jedes 1 loth, weissen agtstein, 3 quentgen.

N. 48.

Eine andere.

Reiß rettich unter haasen:fett, und lege es auf.

N. 49.

Ein anderes.

Nimm griechisch pech, schwefel, olibanum, jedes 4 loth, eyweiß, so viel nöthig.

N. 50.

Ein pflaster zu denen wunden der nervosischen theile.

Nimm euphorbium, 1 scrupel, terpentin, 1 loth, wachs, so viel nöthig, lege es warm auf. *Ettmüller.*

N. 51.

Ein ausziehend pflaster.

Nimm weiß wachs, 1 pfund, geigen:hartz, theriac, jedes anderthalf loth, laß es zergehen, thue darzu gummi ammoniacum, 1 quentgen, bdellium, 1 halb loth, hasen:wild schweinen:schmalz, so viel nöthig ist. *Ettmüller.*

N. 52.

Ein anderes.

Nimm weiß wachs, 1 pfund, eichen:mistel, 6 loth, mumie aus denen schenckeln, 5 loth, reinfarren:schellkraut:pulver, jedes 3 loth.

N. 53.

Ein anderes.

Lege das pflaster Cap. 102. N. 30. oder Cap. 112. N. 8. auf.

N. 54.

Ein venetianisch pflaster.

Nimm Johanneskraut:öl, glett, wasser, jedes 3 pfund, mische es unter einander, thue dazu geigen:hartz, fichten:hartz, präparirte tutie, jedes 12 loth, opoponax, sagapenum, bdellium, galbanum, gummi ammoniacum, in eßig zerlassen und dicke eingekocht, jedes $\frac{1}{4}$ pfund, rothe corallen, mumie,

minnie, crocus martis, myrrhe, weyrauch, eisenstein, jedes 6 loth, spieß-
glas-blumen, 4 loth, campher, terpentin, jedes 6 loth, mache ein pflaster
daraus. *Boccone.*

N.55. Ein pflaster vor eine frische wunde.

Nimm milch, 1 höffel, rühre üben feuer weizen-mehl und eyweiß darun-
ter, daß es dicke werde, hernach koche es zu einem pflaster.

N.56. Ein reinigend und fleisch-machend pflaster.

Nimm baumöl, 1 pfund, wachß, harz, jedes $\frac{1}{2}$ pfund, geigen-harz, $\frac{1}{4}$ pfund,
schaaß-fett, 4 loth, laß es zergehen, hernach rühre darunter gummī am-
moniacum, opoponax, in wein-essig zerlassen, jedes 2 loth, grünsan, 1
loth, koche es zu einem pflaster.

N.57. Ein pflaster wider hartnäckigte wunden.

Nimm croc. mart. 1 loth, grünsan, $\frac{1}{2}$ loth, alse, 2 loth, olibanum, myr-
rhe, jedes 1 quentgen, baumöl, $\frac{1}{2}$ pfund, terpentin, wachß, jedes 3 loth,
vermiß, 1 loth.

N.58. Das öl zu haupt-wunden Aparitii.

Nimm baum-öl, 3 pfund, rheinwein, 1 kanne, Johanneskraut-blätter und
blüthen, $\frac{1}{2}$ pfund, groß baldrian, salbey, jedes $\frac{1}{4}$ pfund, laß es an einem
warmen orte 24 stunden weichen, laß über dem feuer den wein verrauchen,
seige es durch, mische darunter terpentin-öl, $\frac{1}{2}$ pfund, üben feuer rühre
dazu weyrauch, 10 loth, myrrhen, 6 loth, drachenblut, 2 loth, mische es
unter einander.

N.59. Eine mixtur zu denen wunden der nervosischen
theile.

Nimm terpentin-öl, 2 loth, brandtwein, 1 quentgen, campher, $\frac{1}{2}$ quent-
gen, gieß es in die wunde. *Ettmüller.*

N.60. Ein reinigender umschlag.

Nimm terpentin, 10 loth, rosen-öl, 2 loth, rosen-honig, 3 quentgen, myrrhe,
aloe, mastix, runde hohlwurß, jedes 1 $\frac{1}{2}$ quentgen, gersten-mehl, 1 $\frac{1}{2}$ loth.
Vigierius.

N.61. Ein wund-öl.

Nimm alt baumöl, 1 pfund, chamillen, rothe rosen, brunellenkraut-blü-
men, jedes 1 hand voll, Johannes-blumen, 3 hände voll, tausendgül-
denkraut-schellwurß-blumen, jedes 1 hand voll, laß es 2 monat lang an der
sonne stehen. *Musitanus.*

N.62. Ein öl.

Nimm gute sahne, 7 Kannen, koche es biß es wie ein öl wird, thue dazu
wilden flachs, natterzunge, sanickel, maushörlein-wegerich, weißwurß,
jedes $\frac{1}{2}$ pfund, koche, und drücke es aus.

N.63.

N.63.

Ein anderes.

Streich das öl Cap. 98. N. 12. auf.

N.64.

Baslerisch wund-öl.

Nimm baumöl, $\frac{1}{2}$ pfund, Johanneskraut, blumen, 2 hände voll, schell-
kraut, blumen, frische regenwürmer, iedes 1 hand voll, setze es 6 wochen
lang an die sonne.

N.65.

Ein blut-stillender umschlag.

Nimm abgezogenen wein: essig, 2 loth, crocus martis, 1 quentgen, col-
chorar, $\frac{1}{2}$ quentgen, feuchte ein tüchlein damit an, bestreue es mit pul-
ver von erd: schwämmen, und lege es auf.

N.66.

Ein heilend pulver.

Nimm weyrauch, myrrhe, mastix, iedes 1 loth, rothe corallen, $\frac{1}{2}$ loth, aloe,
 $\frac{1}{4}$ loth.

N.67.

Ein pulver.

Nimm synau, sanickel, iedes 2 loth, holderwurk, 1 loth, mastix, weissen
weyrauch, gold: oder silberglett, iedes $\frac{1}{2}$ loth, taback: asche, 1 quentgen,
stoß es zu pulver, und streue es in die wunde.

N.68.

Ein anderes.

Brenne in einem zugemachten topff wacholderbeer zu pulver, und streue
es in die wunde.

N.69.

Ein pulver wider wild fleisch.

Stoß osterlucy: wurzel zu pulver, und streue es aufs wilde fleisch.

N.70.

Ein blut-stillend pulver.

Nimm moos von einem todten: hirschedel, $\frac{1}{2}$ loth, bolus, 1 quentgen, mis-
sche es, und streue es in die wunde.

N.71.

Ein anderes.

Nimm weiß haasen: haar zwischen den hintern beinen, verbrenne sie, ver-
mische sie mit ruß, und streue es ein.

N.72.

Ein brey wider hige der wunden.

Nimm chamillen, wermuth, nachtschatten, kleine pappeln, krausemünze,
rothe rosen: blätter, rothen mangold, iedes 1 hand voll, gepulverten
lein: saamen, rocken: mehl, rothen bolus, iedes 4 loth, wallwurk, 2 loth, ei-
bischwurk, 3 loth, bockshorn: saamen, 2 loth, pulvere es, mache mit gutem
wein brey daraus, und lege ihn warm über.

N.73.

Ein pflaster.

Nimm alt baumöl, 1 pfund, menge, $\frac{1}{2}$ pfund, weiß stein: öl, wacholder: öl,
iedes 1 loth, vermische und koche es über gelinden feuer, wohl herum ge-
rührt, endlich thue dazu hunde: fett, $\frac{1}{2}$ loth, süße kupferwasser: erde, 1 quent-
gen, koche es noch ein wenig.

N.74.

N.74.

Ein balsam.

Nimm Johannisblumen-öl, baumöl, jedes 2 pfund, myrrhen, gummi elemi, jedes 4 loth, terpentin, $\frac{1}{4}$ pfund, aloe, 2 loth, weyrauch, mastix jedes 1 loth, Koche es mit einander.

N.75.

Eine salbe.

Laß Johannisblumen und saamen eine gute zeit in baumöl an der sonne stehen, hernach presse es aus, und zerlaß darinne lerchen-oder tannenhartz.

N.76.

Ein pflaster.

Nimm baumöl, 1 pfund, wachs, $1\frac{1}{2}$ pfund, glett, 2 pfund, laß sieden, thue dazu weyrauch, myrrhen, jedes 5 loth, laß überschlagen, wirff darein mumien, 6 loth, ein wenig campher.

N.77.

Ein umschlag.

Laß bilsenkraut-wurzel an der sonne oder gelinden wärme in rosen-essig stehen, und schlag es oft mit tüchern warm um.

N.78.

Eine salbe.

Nimm selchen-hartz, 1 pfund, 20 eyerdotter, schlags durch einander, thue thue klein gestoßne wallwurz, 1 loth, holwurz, 2 loth, gersten-mehl, $1\frac{1}{2}$ loth dazu, machs zu einer salbe.

N.79.

Ein öl.

Nimm königskerzen-blütze, Johannisblumen, odermennig, gesotten wallwurz, jedes 2 hände voll, 100 gereinigte regenwürmer, hack und misch es, laß es dem sommer über in der sonne stehen, und gieß es ab.

N.80.

Ein pflaster.

Nimm rosen-öl, 2 pfund, gepülvert bleyweiß, $\frac{1}{2}$ pfund, weiß wachs, $\frac{1}{2}$ pfund, mische es in einem zinnernen geschirr über gelinden feuer, zu einem pflaster.

N.81.

Ein safft.

Nimm pappelkraut, weiden-blätter, jedes 1 hand voll, zerstoß es, drücke den safft heraus, und lege ihn mit tüchlein über.

N.82.

Ein anderer.

Nimm taback-blätter, grün, 1 gute hand voll, durre aber 4 loth, hollunder-blätter, 1 gute hand voll, siede es zusammen in butter, drücke es durch, und verbinde die wunden damit.

N.83.

Wider das glied wasser.

Streue quitten-pulver, wintergrün, birckne rinde-pfersichlern-till-pulver in die wunde.

N.84.

Ein anderes.

Lege die grüne schaale von hollunder auf.

Granat. Apffel. II. theil.

M m m

N. 85.

N.85.

Ein pulver die wunde rein zu halten.

Stoß rosmarin zu pulver, und streue es in die wunde.

N.86.

Ein blutstillender umschlag.

Nehme eine binde in wasser, darinne einer muscaten:nuß groß kupffer:wasser zergangen ist, und binde sie über die wunde.

N.87.

Zu einer schwährenden wunde.

Mische wegerich:saft mit gersten:mehl, und lege es auf.

N.88.

Ein anderes.

Siede wachs, harz und eyerdotter so lange, biß es dicke wird, und lege es als ein pflaster auf.

N.89.

Eine wunde auszuheilen ohne narbe.

Reiche weyrauch, myrrhen, bibernurk, in wein, stoß es zu pulver, und streue es in die wunde.

N.90.

Wider geschwollene wunden.

Stoß fenchel mit eßig, und lege es bald anfangs darüber.

N.91.

Ein pflaster, die wunde rein zu halten.

Stoß nessel:blätter mit saltz, mache ein pflaster daraus, und lege es über.

N.92.

Ein wund:pflaster.

Stoß pappeln und wein:blätter unter einander, und leg es auf die blutende wunde.

N.93.

Wider faul fleisch in wunden.

Stoß die wurzel von dill zu pulver, und streue sie in die wunde.

N.94.

Kugeln, dorn oder eisen aus einer wunde zu ziehen.

Stoß brunnenkresse und thue den saft in und um die wunde.

N.95.

Ein hefft:pflaster.

Nimm mastix, weyrauch, ungelöschten kalch, feuchte es mit eyweiß an, darein tunde 2 stücklein leinen tuch an einem ende, lege sie zu beyden seiten der wunde gegen einander, biß sie trocken und an der haut fast angelles bet sind, hernach ziehe und heffte sie mit 3 stichen zusammen.

N.96.

Ein heilender brey.

Derstoß wintergrün, und lege es auf.

N.97.

Ein umschlag wider fließende wunden.

Mische gepülverte nießwurk unter weizen:mehl, und schlag es um.

N.98.

N.98. Eine lauge, die wunderein zu erhalten.

Mache eine lauge von reben-asche, und wasche die wunde damit aus.

N.99. Wider die hitze der wunden.

Nimm grüne erlen-blätter, die zu oberst wachsen, und lege sie auf die wunde.

N.100. Eine wunde leicht zu heilen.

Thue die sahne von milch in einen tiegel, lege zerhackte salbey und peter-silien darein, reibe es unter einander, so wird eine butter daraus. Diese drücke durch ein rein tuchlein, und bestreich die wunde damit.

N.101. Eine wund-salbe.

Nimm schweine-schmalz, terpentin, jedes 1 pfund, honig, 1 pfund, weys-rauch, mastix, weiß kupfferwasser, salpeter, spangrün, jedes 1 loth, thes-riac, 1/2 loth, campher, 1 quentgen, siede es übern gelinden kohl-feuer, und mische es.

N.102. Eine andere.

Nimm 1 frischen, rocken-mehl, 3 gute löffel voll, rosen-honig, 1 guten löffel voll, rühre alles zusammen zu einer salbe, und streich sie auf.

Das hundert und zwölffte Capitel Von verrenckung und verstauchung.

Aeufferlich.

N.1. Ein umschlag.

Nimm Fleysen von rocken-mehl, 1 kanne wasser, 1 löffel eßig, Koche es zu eienem muß, und schlage es um. Fouquet. Boyle.

N.2. Ein anderer.

Schlage honig oder rosen-bl alle 3 tage um. Fouquet.

N.3. Ein anderer.

Nimm 1 viertel pfund bohnen-blüthen, gieß 4 loth wein-essig darauf, mache ein muß daraus, und lege es warm auf. Solte es zu scharff seyn, so Koche zuvor 1/2 loth glett in dem essig. Boyle.

N.4. Ein anderer.

Lege den umschlag Cap. 102. N. 19. über.

N.5. Ein anderer.

Menge unter thon, mit welchem der fässer spund-löcher pflegen verstopfft zu werden, essig, und schlage es um. Boyle.

Nimm 2

N, 6,